

Positionspapier zur Haltung der BFLK e.V. gegen Rassismus und Diskriminierung in der Pflege

I. Einleitung

Pflege ist ein Berufsfeld, das auf Menschlichkeit, Respekt und Fürsorge basiert. Pflegefachpersonen begleiten Menschen in verletzlichen Lebensphasen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder sozialem Status. Rassismus und Diskriminierung widersprechen den Grundwerten professioneller Pflege und gefährden sowohl das Wohl der Pflegebedürftigen als auch das Arbeitsklima und die berufliche Integrität.

Rassismus und Diskriminierung können nicht vollständig vermieden, sondern nur abgemildert werden – es gibt keine „freie Zone“. Häufig ist den Menschen gar nicht bewusst, dass sie rassistische oder diskriminierende Äußerungen tätigen. Vorurteile hat jeder Mensch; unsere gemeinsame Aufgabe besteht darin, diese sichtbar zu machen, anzusprechen und durch Aufklärung entgegenzuwirken.

Dieses Positionspapier der BFLK richtet sich an **Pflegefachpersonen, insbesondere in leitender Verantwortung**, und formuliert eine klare Haltung:

Rassismus und Diskriminierung dürfen in der Pflege keinen Platz haben – weder gegenüber Pflegebedürftigen noch im Kollegium!

II. Ausgangslage und Problemstellung

In Gesundheitseinrichtungen treten immer wieder Situationen auf, in denen Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Religion oder anderer Merkmale benachteiligt oder abgewertet werden. Dies betrifft sowohl Mitarbeitende als auch Patientinnen und Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner.

Führungskräfte tragen hierbei eine besondere Verantwortung: durch ihr Verhalten, ihre Kommunikation und ihre Entscheidungen beeinflussen und prägen sie die Haltung des gesamten Teams. Gleichzeitig stehen sie selbst vor der Herausforderung, diskriminierende Aussagen von Patientinnen und Patienten, Angehörigen oder Kolleginnen und Kollegen zu erkennen und/ oder angemessen darauf zu reagieren.

III. Haltung und Wertebasis

Professionelle Pflegearbeit basiert auf folgenden Prinzipien:

1. **Menschenwürde:** Jeder Mensch hat das Recht auf respektvolle Behandlung.
2. **Gleichwertigkeit:** Herkunft, Sprache oder Religion dürfen keinen Einfluss auf pflegerische Entscheidungen oder Zusammenarbeit haben.

Vorstand:

Silke Ludowisy-Dehl, Ulrike Dogue, Michael Schröder, Uwe Kropp
Isabella Müller, Andreas Emmerich, Elvira Lange

Kurzporträt:

Die BFLK e.V. ist der Zusammenschluss Leitender Krankenpflegepersonen aus psychiatrischen Kliniken, Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Sie vertritt auch Leitungen der Aus- Fort- u. Weiterbildungseinrichtungen innerhalb der Psychiatrie. Seit ihrer Gründung 1975 ist der Verband auf Bundes- u. Landesebene in Deutschland aktiv. Die BFLK ist Mitglied im Deutschen Pflegerat (DPR).

Bankverbindung:

BFLK
BIC: COLSDE33
IBAN: DE69370501980003313566

3. **Verantwortung:** Führungskräfte tragen eine besondere Rolle in der Gestaltung diskriminierungsfreier Arbeitsbedingungen.
4. **Mut und Klarheit:** Schweigen angesichts von Diskriminierung bedeutet Zustimmung. Handeln ist Pflicht.

Diese Werte stehen **über parteipolitischen, ideologischen oder kulturellen Unterschieden** – sie sind Ausdruck professioneller Pflegeethik.

IV. Zielsetzung und Forderungen

1. **Bewusstseinsbildung fördern:**
Alle Pflegekräfte, insbesondere Leitungspersonen, sollen Wissen über Formen von Rassismus und Diskriminierung erwerben.
 2. **Strukturen schaffen:**
Gesundheitseinrichtungen benötigen klare Leitlinien und Beschwerdewege bei Diskriminierung.
 3. **Führungskompetenz stärken:**
Leitungen müssen befähigt werden, in diskriminierenden Situationen angemessen zu reagieren – mit Haltung, Fachlichkeit und Empathie.
 4. **Solidarisches Arbeitsklima sichern:**
Respekt, Vielfalt und gegenseitige Unterstützung sind die Grundlage einer professionellen Teamkultur.
-

V. Schlussfolgerung

Pflege kann nur dann menschlich, professionell und wirksam sein, wenn sie frei von Vorurteilen ist.

Leitungspersonen tragen die Kultur des Respekts und der Begegnung auf Augenhöhe in das gesamte Team.

Dieses Positionspapier ruft dazu auf, **Rassismus und Diskriminierung aktiv entgegenzutreten**, Strukturen zu schaffen und Haltung sichtbar zu leben – als Kern professioneller Pflege.

Augsburg, März 2026

Kontakt
BFLK e.V.
Geschäftsstelle c/o BKH Augsburg
Geschwister-Schönert-Str. 1
86156 Augsburg
E-Mail: info@bflk.de
www.bflk.de

Vorstand:

Silke Ludowisy-Dehl, Ulrike Dogue, Michael Schröder, Uwe Kropp
Isabella Müller, Andreas Emmerich, Elvira Lange

Kurzporträt:

Die BFLK e.V. ist der Zusammenschluss Leitender Krankenpflegepersonen aus psychiatrischen Kliniken, Pflege- und Betreuungseinrichtungen. Sie vertritt auch Leitungen der Aus- Fort- u. Weiterbildungseinrichtungen innerhalb der Psychiatrie. Seit ihrer Gründung 1975 ist der Verband auf Bundes- u. Landesebene in Deutschland aktiv. Die BFLK ist Mitglied im Deutschen Pflegerat (DPR).

Bankverbindung:

BFLK
BIC: COLSDE33
IBAN: DE69370501980003313566